

eiusdem ecclesiae talem et tantam portionem debet assignare, quod congruam sustentationem habere, et iura episcopalia et archidiaconalia persolvere et alia incumbencia onera valeat commode supportare. Nam omnia iura episcopalia, quae nos et nostri praedecessores in dicta ecclesia in Kocschebrode habuimus et habuerunt, nobis et nostris successoribus in ipsa totaliter reservamus. In quorum omnium testimonium hanc nostram patentem litteram scribi fecimus et nostri sigilli maioris appensione muniri. Datum et actum in Stolpin anno domini M^o.CCC^o.LIIII^o. ultima die mensis Octobris.

Et nos Johannes de Strelis praepositus, Theodricus decanus totumque capitulum ecclesiae Missnensis praedictae supradictis unioni, annexioni, appropriationi et incorporationi per supradictum reverendum patrem dominum Johannem episcopum Missnensem dicto archidiaconatui factis nostrum expressum consensum adhibuimus et adhibemus, et in evidens testimonium nostri consensus huic litterae sigillum nostri capituli duximus appendendum.

Nach dem Orig. im Stiftsarchiv zu Meissen mit den Siegeln des Bischofs und des Capitels an Pergamentstreifen.

No. 481. 1355. 6. Jan.

Die Markgrafen Friedrich und Balthasar verkaufen mit Genehmigung ihrer Brüder Ludwig und Wilhelm ihr Recht an den Dörfern Kiebitz, Schmorren und Schlagwitz an B. Johann.

Wir Friderich vnd Balthazar gebrudere von gots gnaden lantgrauen zcu Doringin, Maregrauen zcu Myszne, in dem Ostirlande vnd zcu Landisperg, grauen zcu Orlamunde vnd herren des landis zcu Plysne bekennen offnlichen fur vns vnser liben¹⁾ brudere Ludewik vnde Wilhelme vnd vnser erben vnd tun kunt allen den, die disen brif sehen, horen oder lezsin, daz wir mit bedachte mute vnd gutem rate wissin vnd willen vnser brudere Lud. vnd Wilhelms vorkouft haben alle vnser recht nucze vnd dienst, daz vns geburt oder volgen solde oder mochte, is sie bete, gerichte in dorf vnd in velde, wie daz namen mag gehalten in den nach geschriben dorffern Kywitz, Smördin vnde Slakewitz^{a)}, vmbe gelt daz vns gantzlichen vnd nutzlichen beczalet ist deme erwirdigin in gote herren Johanse bischoue zcu Mysne, vnd gebin vnd haben geeygint im, sinen nachkomenden vnd dem gotshuse zcu Mysne die vorgeschriben recht mit allen iren nutzen vnd friheit ewiglichen vnd gerugeglichen zcu besiezcene zcu lobe vnd zcu eren dem almechtigin gote vnd den heiligen houbtherren sende Johanse vnde sent Donato durch vnser eldern selen vnd vnser selbens selekeit willen, vnd behalden vns vnsern bruderen vnd vnsern erben in den egenanten dorffern kein recht, vnde geben daruber disen brif vorsigilt mit vnsern furstlichen insigeln; vnde wenne wir Ludewik vnd Wilhelm obgenanten eigener insigel nicht enhaben, haben wir vns verbunden vnd verbinden mit vrkund ditz briues disen obgeschriben kouf alle stucke vnde artikel vnder vnser obgenanten brudere hern Friedrichs vnd Balthazars insigeln stete gantz vnd vnuorbrochlichen zcuholdene mit gutem

1) vor vns vnde vor vnse lieben B.

a) Kiebitz, Eph. Leisnig; Schmorren, Par. Jahna; Schlagwitz, Par. Mügeln.